

Aktualisierung des Leitfadens zum Bau von Fischaufstiegshilfen

Überblick über die wichtigsten vorgesehenen Änderungen

7. 7. 2020

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überarbeitet den 2012 veröffentlichten Leitfaden zum Bau von Fischaufstiegshilfen, um neueste Entwicklungen und Bautypen aufzunehmen. Im Vorfeld wurden Vorschläge und Anregungen von Amtssachverständigen der Bundesländer, Stakeholdern, Technischen Büros, Herstellern von FAH-Systemen und Fachexperten gesammelt und diskutiert. Viele dieser Vorschläge basieren auf neuen Erkenntnissen und Erfahrungen, auch aus Untersuchungen von FAHs, und wurden entsprechend eingearbeitet. Die fachliche Bearbeitung des Entwurfs erfolgte durch DI Dr. Jürgen Eberstaller (ezb) im Auftrag des BMLRT.

Auf zahlreichen Wunsch von vielen Seiten wird die Vorgehensweise bei **Sondersituationen** (z.B. ungünstiges Verhältnis zwischen großer größenbestimmenden Fischart und kleiner Gewässergröße, FAH an Fischregionsgrenze oder Grenze der Abflussklassen) detaillierter behandelt. In einem eigenen Kapitel (Kap. 6) werden für einzelne Sonderfälle beispielhafte konkrete Lösungsmöglichkeiten ausgeführt und die Anwendung der Prinzipien des FAH-Leitfadens demonstriert.

Eine weitere grundsätzliche Adaptierung erfolgt bei den Funktionszeiten von FAHs im Jahresverlauf. Hier wird die generelle Möglichkeit eingeräumt, die Dotation der FAH im Hochwinter (Jan/Feb) zu reduzieren, sofern die fischökologischen Verhältnisse es zulassen und gewisse Anforderungen zu Mindestpassierbarkeit sichergestellt werden (Kap. 3.2).

Bisher waren im FAH-Leitfaden die erprobten **FAH-Typen** „gewässertypisches Umgehungsgerinne“, „naturnaher Beckenpass“, „Schlitzpass“ und „aufgelöste Sohlrampe“ enthalten. Neben generellen Gestaltungshinweisen wurden dabei für jeden Gewässertyp die jeweiligen Mindestbemessungswerte angeführt. Seit 2009 wurden in Österreich über 500 derartiger FAHs errichtet. Die vorliegenden Monitoringergebnisse dieser „erprobten“ Typen zeigen eine gute Funktionsfähigkeit. Es liegen auch keine Daten vor, die eine Reduktion der Bemessungswerte nahelegen, sodass bei diesen FAH-Typen keine Änderungen vorgesehen sind.

In den letzten Jahren wurde zudem die Funktionsfähigkeit von weiteren FAH-Typen aufgrund neuer Monitoringergebnisse belegt. Diese sollen daher ebenfalls in den FAH-Leitfaden aufgenommen werden.

- **Multi-Struktur-Fischpass**

Auf Basis der vorliegenden positiven Monitoringergebnisse wird dieser FAH-Typ für fast alle Gewässertypen empfohlen. Lediglich für das Epipotamal groß mit Wels als größenbestimmender Fischart und der Donau kann keine generelle Empfehlung ausgesprochen werden, da bei diesen Gewässertypen noch keine dem FAH-Leitfaden entsprechende FAH-Systeme umgesetzt und damit erfolgreich gemonitort wurden.

- **Asymmetrische Rampe**

Auf Basis der vorliegenden positiven Monitoringergebnisse wird dieser FAH-Typ für alle Gewässertypen empfohlen. Lediglich für den Bautyp des asymmetrischen Raugerinnes als

Bypass wurden bei kleineren und mittleren Raugerinnen erst erfolgreiche Aufstiegsnachweise für Fische mit einer Körperlänge bis 65 cm erbracht, wodurch sich auch die Empfehlung auf Gewässertypen mit einer größenbestimmenden Fischart bis 65 cm Körperlänge beschränkt.

- **Fischaufstiegsschnecken**

Der Einsatz von Fischaufstiegsschnecken wird für Gewässertypen bzw. größenbestimmende Fischarten empfohlen, für die positive Monitoringergebnisse vorliegen. Bei manchen Gewässertypen ist die Funktionsfähigkeit dieses FAH-Typs noch nicht belegt (z.B. für Großfische größer 85 cm Länge, bei Laichwanderungen von großen Schwarmfischen wie Nase). Werden zukünftig diese Nachweise erbracht, werden die Empfehlungen bei der nächsten Überarbeitung des FAH-Leitfadens entsprechend erweitert. Fischaufstiegsschnecken sind daher grundsätzlich als funktionierende Technik anzusehen. Um deren Funktionsfähigkeit in unterschiedlichen Situationen an den einzelnen Gewässertypen besser absichern zu können, wird jedoch ein entsprechendes biologisches Monitoring empfohlen.

- **Weitere FAH-Typen**

Einige „neue“ FAH-Typen – wie z.B. Fischlifte und Fischschleusen, modifizierter Denil-Pass, Doppelliftschleusen – sind aktuell in der Testphase. Für einzelne Standorte gibt es positive Monitoringergebnisse für einzelne Fischarten. Diese FAH-Typen werden derzeit primär in besonders beengten Verhältnissen errichtet bzw. bei besonderen Rahmenbedingungen (z.B. kurzfristig sehr stark schwankende OW-Spiegel), wo erprobte FAH-Typen nicht umsetzbar sind. Für diese Spezialfälle erscheinen diese neuen Entwicklungen einsetzbar, ihre Funktionsfähigkeit muss aber noch weiter untersucht werden. Allenfalls kann es auch Entwicklungen geben, die nur für gewisse Situationen, z.B. kleine Gewässertypen, empfehlenswert sind.